Unit 1: California Dreaming / Across Cultures 1 / TMS 1: Dealing with news reports (ca. 26-32 U-Std.)	
Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9	
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalten und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Mediencurriculum, iPad-Profil, etc.]	
Sprachliche Mittel	
Wortschatz: - Character traits - Vokabular zum Thema Kalifornien - Vokabular zum Thema World of work in Kalifornien - Vokabular zur Strukturierung und Analyse von Zeitungsberichten	Grammatik: - Infinitivkonstruktionen - Gerundium vs. Infinitiv - Reflexivpronomen - Hervorhebung mit do / did / does - Hervorhebung durch Inversion
Kommunikative Kompetenzen	
Hören und Hör-/Sehverstehen: - Dialogen folgen und Detailinformationen entnehmen - Die Hauptinformationen aus kurzen Filmausschnitten entnehmen - Hauptaspekte und Handlungsstränge aus längeren Hörtexten entnehmen - Hör-/Sehtexten Detailinformationen entnehmen	Sprechen: - Ein Foto beschreiben - Die Bedeutung von einzelnen Aussagen und Zitaten diskutieren - Pro und Kontra von Talentshows diskutieren - Pro und Kontra der Tatsache, berühmt zu sein oder zu werden diskutieren
Sprachmittlung: - Einen englisch blog post auf der Grundlage eines deutschsprachigen blog posts verfassen	Verbraucherbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Informationsbeschaffung und -bewertung • Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lebensstile ◦ Wohnen und Zusammenleben ◦ Mobilität und Reisen ◦ Geschichte eines Landes

- keine Absprachen zu Themen -

<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos durch Sprechblasen beschriften - Verfassen einer Filmkritik - Die Bedeutsamkeit bestimmter Ereignisse umreißen - Charakterisierungen verfassen - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten, Interviews, blog posts sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen - Short story: Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen - Poem: Die Aussage eines Gedichts erschließen - Sprachliche Mittel und ihre Wirkung erkennen 	<p>Medienkompetenzrahmen NRW:</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien verwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3. Informationsbewertung</p> <p>3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</p>
<p>Methodische Kompetenzen</p>		<p>Schulinternes Mediencurriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationskritik: Vor- und Nachteile von Talentshows bewerten - Erstellen: Effektives Handout
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchen, auch Internetrecherchen, zu touristischen Attraktionen Kaliforniens durchführen. - Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren - Eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, strukturieren und aufbereiten - Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen - Fotoauswahl und Filterung von Informationen zur Gestaltung einer Präsentation - Gestaltung von Handouts - Verschiedene Qualitäten von Artikeln unterscheiden - Anhaltspunkte kennen um Fake News zu erkennen 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Eigene häufig wiederholte Fehler identifizieren und Möglichkeiten zur Arbeit an Fehlern kennen 	

- Netiquette

Ausgangstexte:

- Sach- und Gebrauchstexte, Zitate, blog posts, news reports, autobiografische Erzählungen, längere narrative Texte, letter to the editor

Zieltexte:

- Blogeintrag, Reisebericht, review, comment, Charakterisierung

Sprachbewusstheit:

- Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
- Das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
- Den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:**- Persönliche Lebensgestaltung:**

- Über Vorstellungen von und Erfahrungen mit dem Leben in Kalifornien berichten und dieses mit der Wirklichkeit abgleichen
- Sich kritisch mit idealisierten Vorstellungen des Lebens in Kalifornien und Hollywood auseinandersetzen

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

- Grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie - auch selbstkritisch in Frage stellen
- Sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen
- Sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln

Unit 2: G'day Australia / Across Cultures 2 / TMS 2: Dealing with short stories (ca. 26-32 U-Std.)	
Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9	
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalten und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Mediacurriculum, iPad-Profil, etc.]	
Sprachliche Mittel	
Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Themenbereiche z.B. geography, environment, culture, economy, tourism, Aborigines, climate) - Vokabular zum Auswerten von Tabellen - Vokabular zum Präsentieren von Informationen - Vokabular zum Erstellen von radio news reports - Vokabular zur Analyse von short stories - Vokabular zum Ausdruck von Toleranz und Respekt 	Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren (u.a. mit Adverbialsätzen des Zwecks und der Art und Weise) - Passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple - Passive form of past perfect simple, going-to and will-future - Personal passive - make, let, have sth done - Revision of relative, contact and adverbial clauses
Kommunikative Kompetenzen	
Hören und Hör-/Sehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - Interviews wesentliche Informationen entnehmen - Radiobeiträgen wichtige Informationen entnehmen - Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - längeren Hörtexten (Vortrag) die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen - dem Verlauf von Gesprächen und Diskussionen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen 	Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - erste Eindrücke zu Fotos formulieren - Forschungsergebnisse / Daten präsentieren - role play: einen fiktiven Dialog im Anschluss an eine Filmvorlage führen - eigene Erfahrungen, Einstellungen und Gedanken zu familiären Traditionen versprachlichen - die eigene Meinung zu historischen Konflikten äußern - sprachliche Mittel zum Ausdruck von Höflichkeit und Respekt einsetzen
<i>- keine Absprachen zu Themen -</i>	

<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen in eine zusammenfassende Sprachnachricht umwandeln - einen newsreport auf der Grundlage deutschsprachiger Meldungen verfassen 	<p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Informationsbeschaffung und -bewertung • Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ◦ Lebensstile ◦ Wohnen und Zusammenleben ◦ Mobilität und Reisen ◦ Geschichte eines Landes 	
<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlagzeilen/ Überschriften für Berichte/ Zeitungsartikel finden - einen news report strukturieren - einen Reiseplan/-bericht verfassen - einen fiktiven Dialog schreiben - short stories: eine literarische Figur charakterisieren - eine Kurznachricht verfassen - eine eigene Kurzgeschichte verfassen 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten, Interviews, Reden sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Short story: Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen ◦ Poem: Die Aussage eines Gedichts erschließen ◦ sprachliche Mittel und ihre Wirkung erkennen 	<p>Medienkompetenzrahmen NRW:</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien verwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</p>
<p>Methodische Kompetenzen</p>		

<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern, strukturieren und aufbereiten unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Seiten für einen Reisebericht gestalten (Fotoauswahl) und Texte schreiben ◦ eine Sprachnachricht aufnehmen ◦ eine Textnachricht schreiben ◦ einen news report vertonen - Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (Chatnachrichten), längerer narrativer Texte - Zieltexte: Blogbeitrag, Reisebericht, text message 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern 	<p>Schulinternes Mediencurriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentieren: Blogs/ Reiseberichte schreiben - Erstellung kreativer Präsentationen von landeskundlichen Themen mithilfe ausgesuchter Tools
<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren - den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern. 		
<p>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte, Traditionen und Lebenswirklichkeit von Australiern/ Ureinwohnern kennenlernen ▪ geographische und landestypische Besonderheiten Australiens kennenlernen ▪ sich kritisch mit der Geschichte der Rassendiskriminierung in Australien auseinandersetzen - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebenswirklichkeiten in Australien, historisch und kulturell wichtige Feste und Traditionen ▪ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen ▪ eigene und fremde kulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen ▪ sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln ▪ in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden ▪ sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen 		

Unit 3: The world of work / Across Cultures 3 / TMS 3: Dealing with speeches (ca. 26-32 U-Std.)	
Kompetenzerwartung mit Schwerpunkt gemäß des Kernlehrplans NRW G9	
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen zu fachlichen Inhalten und Konkretisierungen [z.B. schulinternes Mediacurriculum, iPad-Profil, etc.]	
Sprachliche Mittel	
<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <ul style="list-style-type: none"> ◦ what makes a good job ◦ business & industry ◦ gender stereotypes ◦ Bewerbungssituationen, Arbeitgebererwartungen, Jobanforderungen, Selbstdarstellung und soziales Engagement formulieren - Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <ul style="list-style-type: none"> ◦ Jobbewerbungen, Jobinterviews ◦ Richtiger Ton & Register einer Bewerbungsemail 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sentence adverbs - Present participles after verbs of rest and motion - Present participles or infinitives after verbs of perception + object - Participle constructions in place of relative clauses - Participle constructions to express reason and time - Perfect participles
Kommunikative Kompetenzen	
<p>Hören und Hör-/Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vor- und Nachteile eines Ferienjobs/Teilzeitjobs verstehen - Gründe verstehen, warum jemand einen Traumjob hat - Kriterien für ein erfolgreiches Jobinterview identifizieren und benennen - Gespräche über Ferienjobs und Geschlechterklischees verstehen 	<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Arbeitserfahrungen sprechen - Job-Vorlieben ausdrücken - Geschlechterklischees diskutieren - Rollenspiel: Job Interview/Bewerbungsgespräch, Gespräch zwischen Teenager und Eltern - Eine Geschäftsidee vorstellen
<i>- keine Absprachen zu Themen -</i>	

<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Präsentation über Arbeitsbedingungen von Kindern an der Elfenbeinküste zusammenstellen, basierend auf einem Zeitungsartikel 	<p>Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Sich auf Ferienjobs und Berufsangebote bewerben ◦ Vor- und Nachteile eines Stellenangebots erkennen ◦ Bewerber beurteilen 	
<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären, in welchen Branchen oder Berufen man später arbeiten möchte - Eine Liste mit Tipps und Hinweisen zum Schreiben eines Lebenslaufes zusammenstellen - Lebenslauf - Eine Bewerbungsemail schreiben - Eine ehrenamtliche Tätigkeit, die man macht, bzw. beschreiben, die man machen würde - Eine Karikatur beschreiben und analysieren - Eine Charakterisierung schreiben - Einen Artikel für ein Magazin schreiben 	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro- und Kontraargumente in Statements aufzeigen - Eine Werbungsanzeige verstehen - Einen Lebenslauf und seine Struktur verstehen - Eine Bewerbungsemail verstehen - Die Hauptaspekte eines Vortrages verstehen - Positive und negative Erlebnisse in Berichten umreißen - Die Entwicklung eines Geschäfts oder eine Branche wiedergeben können 	<p>Medienkompetenzrahmen NRW:</p> <p>2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien verwenden</p> <p>2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und <u>aufbereiten</u></p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren</p>
<p>Methodische Kompetenzen</p>		<p>Schulinternes Mediencurriculum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren: Begriffe suchen, Ergebnisse bewerten, „alte“ Medien kennen (Wörterbuch) - Präsentieren: ein Bewerbungsvideo drehen und schneiden
<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Bewerbungsvideo drehen - Einsatz von Filmtechniken zum Erstellen eines Videos - Einsatz von Filmschnittsoftware/-apps - Stellenangebote finden und auswerten - Die Effektivität von Stellenangeboten oder Stellengesuchen beurteilen - Ein Karriere-Quiz beurteilen <p>Ausgangstexte: Lebenslauf, Stellenanzeige, Bewerbungsemail, Kurzberichte</p> <p>Zieltexte: Lebenslauf, Bewerbungsemail</p>	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - In Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Eigene häufig wiederholte Fehler identifizieren und Möglichkeiten zur Arbeit an Fehlern kennen 	

Sprachbewusstheit:

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
- den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:**- *Persönliche Lebensgestaltung:***

- Lernen und Arbeiten
- Schülerjobs, (auch internationale) Praktika

- *Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:*

- Sozialengagement
- Gesetzgebung bezüglich Kinderarbeit

- *Berufsorientierung:*

- Bewerbungsverfahren
- Lebensläufe in verschiedenen Ländern
- Britische/Amerikanische Jobbeschreibungen
- Menschen am Arbeitsplatz ansprechen